

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0006

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0006](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006)

**LOG Id:** LOG\_0105

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

qu'on fait des Decrets sur le pont au sortir de la maison de Ville. Ce qui annonce un gouvernement Aristo-Democratique; und verrath bisweilen die vorzügliche Liebe des Geburts-Ortes und seines Glaubens. Die Schreib-Art ist vor ein so zärtliches Jahrhundert, als das unsere ist, weder rein noch lebhaft; und die Entschuldigung des Herrn Barons kan schwerlich aufgenommen werden; auß wenigste bleibt allezeit vieles dawider einzuwenden. Er bedienet sich vieler Ausdrücke, die gar nicht französisch klingen, wie z. E. *traduire un Prisonnier*, einen Gefangenen überliefern; *affronter*, angränzen; comme les Romains *auprès de Saluste*, wie die Römer beym Salust, ic. ic. Oft ist die Zusammensetzung der Sprache gänzlich verwirrt; Albert alla chercher la couronne, que la Vie d'Adolphe *lui avoit empêché de mettre sur sa tête*. Bisweilen fällt er in einen Provincial-Stilum, den er nur zu Hause gebrauchen sollte. Louis se rendit à Straßbourg, dont les habitans lui ouvrirent les portes, *gagnés qu'ils étoient par les promesses &c. &c.* Allein dieses ist von so grosser Wichtigkeit nicht; wir können unser Lob der Mühe und dem rühmlichen Unternehmen des Herrn von Alt nicht versagen, und die, so sich an einige Kleinigkeiten nicht stossen, können sich von diesem Werke vielen Nutzen versprechen. Wie selten ist es, Leute von dem Rang des Herrn Baron von Alt unter der Fahne der Musen zu sehen. Beyde Theile sind à 2 fl. zu haben.

Wittenberg. Ahlfeld hat verlegt: *Gottlob Erdmann Zeibichii, A. L. M. Athletha παρδοζος, e monumentis Graecæ veteris conspectui expositus; insertæ sunt aliquot numismatum icones ac Graecæ Inscriptiones. Ex avtographo B. Fratri edidit, & de usu antiquitatum athleticarum in paginarum divinarum interpretatione quædam præfatus est. Carol. Henricus Zeibichius, in Acad. Vitenb. Prof. Publ. in 8vo, 16. Bogen. Diese Schrift des seel. Herrn W. Zeibichs, eines würdigen Sohnes des vor kurzem ver-*

storbenen berühmten Wittenbergischen Gottes-Gelehrten, ist mit so vielem Fleiß und Gelehrsamkeit abgefaßt, daß man den Verlust, welchen die schönen Wissenschaften durch den Tod dieses geschickten Mannes erlitten, billig bedauern muß. So groß die Zahl der Schriften ist, welche von den Fechtern und Kämpfern der Alten handeln, so wenig kan man sagen, daß diese Materie erschöpft sey, wenigstens sind die Anmerkungen, so hier von den Athletis παρδοζος vorkommen, so beschaffen, daß solche füglich als ein Ergänzungs-Stück der übrigen angesehen werden können. Sie sind in acht Capitel eingetheilet, davon das erste die verschiedenen Arten der Kämpfer erzehlet, und zugleich die Beschreibung der Athletarum παρδοζος enthält. Es führen diesen Nahmen eigentlich diejenigen, welche auf dem Kampf-Platz sich wenigstens zweymal in einem Tage mit aller Macht bemühet, den Preis vor andern davon zu tragen, und die Meynung, so man von ihren Kräften und Geschicklichkeit hatte, zu übertreffen. Im andern redet er von den Bedeutungen des Wortes παρδοζος überhaupt; Im dritten gehet er die Stellen der Alten, wo ihrer Erwähnung geschieht, durch; im 4ten nimmt er die alten Aufschriften, so ihrer gedencken, vor; und im 5ten erläutert er drey Münzen, welche, wie er muthmasset, ebenfalls zu ihrem Andencken geschlagen worden. Im 6ten führet er die Exempel der Kämpfer, so fünf, sechs und mehrmahl in einem Tage überwunden, an; im 7ten erläutert er einige Stellen der heiligen Schrift neues Testaments, so sich gleichfalls auf diese Kämpfer beziehen; und im 8ten redet er von den Schau-Spielen, worinnen die Athletæ παρδοζος den Preis erhalten, wobey er zugleich unterschiedene andere Umstände etwas genauer prüfet, und hin und wieder schöne und gelehrte Anmerkungen einstreuet. Der Herr Herausgeber dencket die noch nicht vollendete Arbeit seines seel. Herrn Bruders fortzusetzen, und den andern Theil derselben mit ehestem nachzuliefern. Ist zu haben um 30 fr.

Leyden.